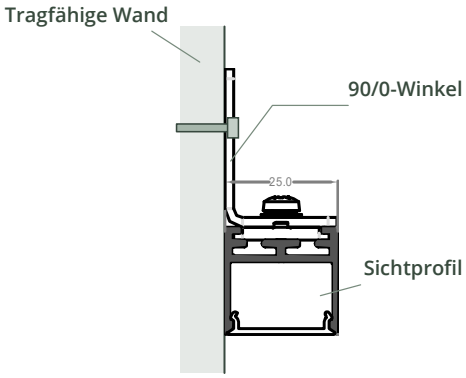
Formteil- und Magnetmontage

Wand, Metallbau und Decke | Magnetmontage mit Absturzsicherung

Vier Anschlüsse - eine Montagegrundplatte
Die Grundplatte sitzt in der rückseitigen Profilnut und wird mit vier M3-Klemmschrauben fixiert.

01 Wandmontage 90/0

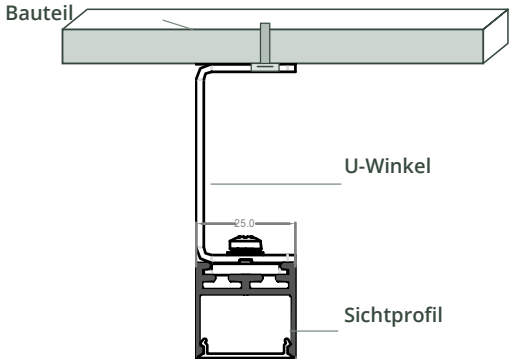
Niro-Winkel für seitliche Befestigung



Den Winkel an der Wand verschrauben und die Montagegrundplatte in der Profilnut festsetzen. Die Ausrichtung des Profils bestimmt die Lichtrichtung.

02 U-Winkel am Bauteil

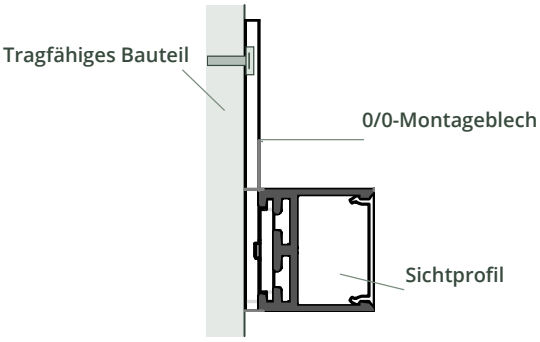
Abstand zum Bauteil schaffen



Den oberen Schenkel am tragfähigen Bauteil befestigen. Der untere Schenkel trägt über die Montagegrundplatte das Sichtprofil.

03 Flache Wandmontage 0/0

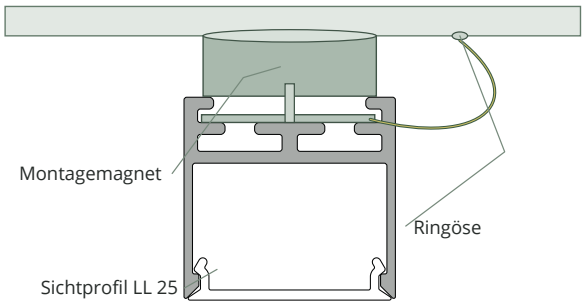
An Wänden, Platten und anderen Bauteilen



Das flache Niro-Formteil wird an der Wand bzw. am tragfähigen Bauteil verschraubt. Es verbindet die rückseitige Profilnut mechanisch mit der Montagefläche.

04 Magnetische Deckenmontage

Abnehmbar an geeignetem Stahluntergrund



Magnete an der Montagegrundplatte verschrauben. Jede abnehmbare Einheit unabhängig vom Magneten am tragfähigen Untergrund sichern.

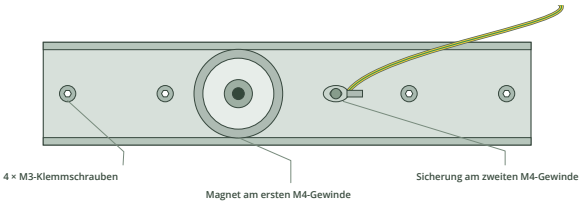
Je Lichtlinie mindestens zwei Befestigungspunkte vorsehen. Zusätzliche Punkte und Abstände nach Last und Einbausituation planen. Die Zeichnungen zeigen das Montageprinzip: Formteil, Schrauben, Profilnut und tragfähiger Untergrund müssen für die jeweilige Anwendung geeignet sein.

Vor Arbeitsbeginn: Gemeinsame Sicherheits- und Montagehinweise, S. 42–44.

Montage und Verarbeitung

Wand und Bauteile · Niro-Formteile · magnetische Deckenmontage

01 Verarbeitung für diese Montageart



Grundplatte und Formteil

Grundplatte in die rückseitige Profilnut schieben; vier M3-Klemmschrauben anziehen. Niro-Formteil mit den vorgesehenen M4-Schrauben befestigen. M4-Schrauben dürfen unten nicht vorstehen. Beim 0/0-Blech müssen die Senkschraubenköpfe bündig sitzen.

Am tragfähigen Bauteil befestigen

Winkel oder Montageblech passend zum Untergrund verschrauben. Das Bauteil muss nicht metallisch sein. Mindestens zwei Befestigungspunkte je Lichtlinie; zusätzliche Punkte und Abstände nach Last und Einbausituation planen.

Magnetmontage mit unabhängiger Sicherung

Magnet an einem M4-Gewinde, Sicherung am zweiten befestigen. Das freie Sicherungsende an einem unabhängigen tragfähigen Punkt anschlagen. Die Sicherung darf sich nicht mit dem Magneten lösen. Beim Abnehmen die Leuchte abstützen und kontrolliert lösen.

Haftgrund und Haltekraft prüfen

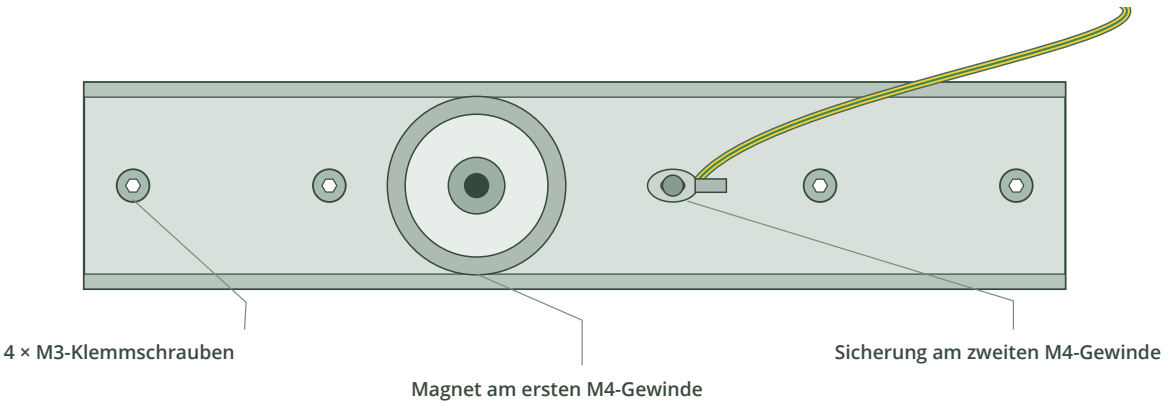
Nur geeigneter ferromagnetischer Stahl. Lack, Rost, Luftspalte und geringe Blechdicke verringern die Haltekraft. Nennhaftkraft ist keine zulässige Überkopf-Traglast. Haltekraft am Bauteil prüfen; Quetschstellen vermeiden, beschädigte Magnete nicht verwenden.

Sichtprofile und Abdeckungen ohne seitliche Abdeckflügel

LL 2515	LL 25	LL 25	LL 2511 E
			
V5-U-2510	V1-AP-25	V5-U-2510	V6-E-2511

Alu- und PMMA-Abdeckflügel sind ausschließlich für den Einbau vorgesehen; sie decken dort die Anschlussfuge ab.

02 Montagedetail · vergrößerte Ansicht



Montagegrundplatte mit getrenntem Magnet- und Sicherungspunkt

Vor Arbeitsbeginn: Gemeinsame Sicherheits- und Montagehinweise, S. 42–44.

Montageklammern V2 und V3 sicher kürzen

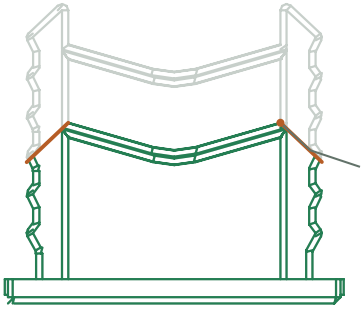
MPW-Korrektur vom 14.11.2026 · Vor dem Kürzen und Einrasten lesen

Montageklammern V2 (20 mm) und V3 (30 mm) dürfen gekürzt werden. Danach müssen beide seitlichen Schenkel wieder schräg nach innen zulaufen und Spitzen wie die Originalspitzen bilden. Stumpfe oder gerade abgeschnittene Schenkelenden führen beim Einrasten zum Bruch der Klammern.

Montageklammern V2 und V3 richtig kürzen

Nach dem Kürzen müssen beide seitlichen Schenkel wieder nach innen spitz zulaufen.
Die Form der Originalspitzen wiederherstellen. Gerade oder stumpfe Enden sind unzulässig.

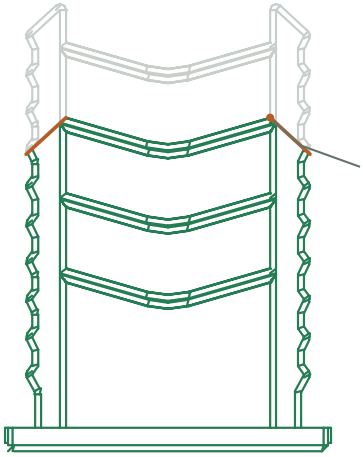
V2 - Kürzungsprinzip



Beide Enden schräg nach innen zuspitzen.

Grau: entfällt
Orange: neue Schrägschnitte

V3 - Kürzungsprinzip



Beide Enden schräg nach innen zuspitzen.

Grau: entfällt
Orange: neue Schrägschnitte

Wichtig: Gerade oder stumpfe Enden verursachen Bruchgefahr.
Beim Einrasten können die Montageklammern brechen, wenn die seitlichen Spitzen fehlen.

Nach dem Zuschnitt prüfen

Beide Spitzen nach innen geformt · Schnittstellen entgratet · Vollständiger Rastsitz und sicherer Halt

Die erforderliche Höhe ergibt sich aus der Einbaulage. Kein festes Kürzungsmaß und keine Winkelvorgabe.

Originalkonturen: MPW-Montagebuch V1.4, Produktzeichnungen V2 / V3. Korrektur gemäß MPW-Hinweis vom 14.11.2026.

Beide Schenkel entsprechend anschrägen, Schnittstellen entgraten und die Spitzenform vor dem Einsetzen kontrollieren. Anschließend vollständigen Rastsitz und sicheren Halt prüfen. Beschädigte Klammern nicht verwenden.

Die erforderliche Höhe ergibt sich aus der Einbaulage. Kein pauschales Kürzungsmaß und keine Winkelvorgabe. Diese Korrektur ergänzt alle Montage-, Produkt- und Sicherheitsunterlagen. Sie gilt für die Montageklammern V2/V3, nicht für gleichnamige Abdeckungen.